



Bevor du von London nach Berlin gezogen bist, hast du unter anderem auch ein Praktikum im Plattenladen Phonica gemacht. Was hast du von dieser Zeit mitgenommen?

Das war eine wichtige Zeit für mich. Es ist einfach unschlagbar, wenn man seinen Tag mit Menschen verbringen kann, die ihr ganzes Leben mit Dance Music gelebt haben, die dir kontinuierlich gute Platten zeigen oder einfach an Ideen basteln. Musik zu machen ist eine recht einseitige Angelegenheit sein und da viele meiner Beziehungen vorrangig online stattfinden, ist so ein sozialer Ort wie es Phonica ist natürlich unbezahlbar. Außerdem bekommt man dort alle Platte zu hören bevor sie online verkauft werden, also muss man sich keine Sorgen machen, irgend eine gute Platte zu verpassen.

Nach welcher Musik suchst du gerade in erster Linie?

Ich kaufe mir ständig alte Sorens, aber wenn es um meine Sets geht, kaufe ich mich immer eine Tüte zu schließen. Ich bin immer auf der Suche nach spannenden Tracks, Pen Sessions, die mir das Becken wackeln, viele Platten für die Sessions. Dann kaufe ich mir auch viele Platten für das Zuhören. Aber es sind in letzter Zeit sehr leicht für mich geworden, weil sie eine beeindruckende Bandbreite an Musikstilen können und trotzdem den Flow natürlich halten – was eine erstaunliche Fähigkeit ist und man findet immer toneweise Ecksteine in ihre Mixes. Daneben haben auch Freunde von mir wie JM Moser und PLO Man beeindruckende Plattensammlungen und exzellente Radioshow's außerdem waren Prosumer und Tama Sumo enorm einflussreich für mich. Wann ich mir einen Produzenten aussuchen kann, dann müsste ich wahrscheinlich OmarsS nennen – ohne ihn würde ich heute keine House-Musik produzieren.

Du hast in einem anderen Interview betont, wie wichtig dein Vater für dich und dein musikalisches Selbstverständnis ist. Hat er dich schon einmal auflegen gehört?

Ich habe ihn gerade ein Flugticket für den 29. August gekauft, er kann mich dann zum ersten Mal überhaupt in einem Club hören – und dann auch noch an so einem tollen Ort!

Palms Trax spielt am Samstag, den 29. August, in der Panorama Bar.

Samstag **01.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Deadbeat LIVE **blkrzt**

Brotherhood itsnotover **Chris Colburn** rohmaterial **DJ Pete** hard wax

Freddy K key vinyl **Hector Oaks** key vinyl **Heiko Laux** kanzleramt **Leiras** ownlife

Panorama Bar

Few Nolder LIVE **connaissanceur**

Ateg gigging **Danny Daze** ultramaic **George FitzGerald** domino **June** june

Oliver Deutschmann midab **Oskar Offermann** & **Edward** white

Sven von Thülen work them

Es ist jetzt genau 15 Jahre her, dass Scott Monteith mit seinem Musikprojekt Deadbeat seine erste Platte veröffentlicht hat, damals noch als aktiver Teil der sich in der Gründungsphase befindenden Minimal Techno-Szene Montreals rund um das inzwischen international applaudierte Mutek Festival. In der Zwischenzeit hat Monteith zehn Alben auf ~scape, Wagon Repair und seinem eigenen Label BLKRTRZ herausgebracht, seinen ursprünglich stark von Basic Channel beeinflussten Dub Techno hat er in all den Jahren kontinuierlich weiter entwickeln können, sei es durch Dubstep-, Industrial-, oder Dark Ambient-Einflüsse. Auf seiner neuen Maxi für Visionquest gibt es einen Track, der „Berghain Drum Jack“ heißt – wir nehmen das mal als Kompliment. Noch radikaler hat uns anderer Live Act in den vergangenen fünf Jahren seiner Musik ein akustisches FaceItlit verpasst: erschien das Debütalbum des lithauischen Produzentens Few Nolder noch auf Planet Mu und beinhaltet eine überdrehten Post-Apex-Funk, hat er seinen Veröffentlichungen seit zwei Jahren etwas die digitalen Spitzen gekappt und in einen extrem geschmeidigen, Bassline-dominierten House überführt.

Bitte stelle dich vor.

Mein Name ist Jay, ich mache Musik und lege auf als Palms Trax mit Veröffentlichungen auf Dekmantel und Lobster Theremin. Ich habe außerdem eine monatliche Sendung bei Berlin Community Radio und lebe in Neukölln mit einem Miniatur-Kumquatbaum.

Deine erste Platte war auch gleichzeitig die erste Katalognummer auf Lobster Theremin. Wie kam die Zusammenarbeit zustande?

Als ich mit dem Musikmachen angefangen habe, hatte ich absolut null Kontext und bin da einfach so aus Spaß reingetroffen, ich habe erstmal ziemlich seltsame Versionen von Hip-Pop, UK Garage und IDN gemacht. Das war noch zu Zeiten, als MySpace noch relevant war. Ich hatte also ein paar meiner Tracks dort hochgeladen und Jimmy, der Betreiber von Lobster Theremin, hat mir auf seiner Seite eine Nachricht geschrieben, ob ich auf der Streets Of Berge-Nacht spielen möchte. Ich war zu der Zeit ziemlich abgebrannt, also habe ich mir – ähnlich ihm zu sagen, den ich mich auflegen kann. Er hat mich eingeladen und bin mit einem Plattenkoffer, dem Track und einigen Bonbons, die ich übergeben wollte. Über dem Track-Empfangen am Bonito, Party hat er seinen Text aufgeschrieben und ich habe das Glück, dass ich ein Resident DJ werden durfte für Leute wie Fred P., hatolow, und ein Live-wood als Warm-up gespielt habe. Dann habe ich die Stücke für die Equaton EP produziert, und das war's dann.

Seidem hat sich viel für dich verändert – inzwischen spielst du eigentlich in fast allen Clubs und Festivals mit ambitionierten Musikprogrammen. Was waren deine bisherigen Hoch- und Tiefpunkte beim Auflegen?

Es war ganz schön surreal. Mein erstes MDI-Set in der Panorama Bar wurde ich nie vergessen. Ich war extrem nervös, aber alles hat geklickt und es war, als ob ein Traum in Erfüllung ging. Concrete in Paris war auch toll, ich bin mit einem Freund mal dringeweht, als sie am Anfang nur Tagespartys gemacht haben. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich irgendwann mal zurückkehre, um selbst zu spielen. Kalki in Helsinki ist auch ein toller kleiner Club, den man unbedingt erwähnen muss. Auf der anderen Seite gab es einen Polizisten, der seine Waffe auf mich gerichtet hat, als sie eine Party von uns in Szilizen abgebrochen haben – manchmal läuft es eben auch nicht so wie man sich das wünscht. Ich denke, das kann man als Tiefpunkt ansehen.

Mittwoch **05.08.2015** Start 20 Uhr **A L'ARME Festival Vol. III**

Berghain

Mette Rasmussen LIVE **Colin Stetson** & **Bill Laswell** LIVE *music for two basses* | **ZU** LIVE *ipecac [la tempesta dischi]tross* **Mieko Suzuki** kookoo

A L'ARME! Zu den Waffen! Berlins Jazz- und Soundart-Meeting ist nach einjähriger Pause zurück: die dritte Edition des internationalen Festivals wartet mit einem interdisziplinären Star-Line-up auf, das sowohl elektroakustische Klangkunst, audiovisuelle Performances, als auch zeitgenössische Choreographie umfasst. Avantgarde Jazz, zeitgenössischer Tanz und ritualhafter Noise Rock bündeln die bewährte Radikalität, Qualität und Energie des Festivals in einer großen *Volume III*.

Freitag **07.08.2015** Start 24 Uhr **...get perlonized!**

Panorama Bar

Wareika LIVE **Sammy Dee** **Sonja Moonear** **Zip**

Garten

Mayaan Nidam

Zu diesem Perlon-Sommerspecial expandiert die Party in den frühen Samstagmorgensstunden ausnahmsweise einmal in den Garten, wo Mayaan Nidam auflegen wird ... und so wie man die Perlon-Crew kennt, noch der ein oder andere von der Nachtschicht mit dazu. Und die zeigt sich bereits mit Sonja Moonear und einem Live-Jam von Wareika von ihrer besten Seite. Henrik Raabe, Jakob Seidensticker und Florian Schirmacher sind Pioniere des inzwischen allseits etablierten Live-Techno-Band-Formats und haben in den vergangenen fünf Jahren einen schlüssigen, musikalisch reichhaltigen und äußerst tanzbaren Sound gefunden, der Elemente von Jazz und House, Folk und Dub Techno zusammenführt.

Samstag **08.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Headless Horseman LIVE **headless horseman**

Adam X sonic groove **Don Williams** mojuba **2B2B** **Sebastian Kramer**

Dr. Rubinstein **Janina** **Mary Velo** att series **Ron Albrecht** pure

Panorama Bar

Aril Brikha LIVE *art of vengeance*

Call Super houndstooth **Dinky** visionquest **Even Tuell** workshop **Lando** myth music

Levon Vincent novel sound **Midland** aus music **Sidney** & **Suleiman** lancy

Untoter Wiedergänger, Galopp zur nächtlichen Stunde, Sünder die im Fegefeuer büßen – nicht nur die Musik, auch die Mythologie um den kopflosen Reiter und deren Erklärung passt mal wieder ganz wunderbar in unsere Klubnacht. Nach sechs Maxis auf seinem gleichnamigen Label erscheint im Herbst das Debütalbum des mysteriösen Produzenten, heute zumindest in Auszügen schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.

Freitag **21.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Adalberto LIVE **acidicted**

Konstantin Sibold mojuba **Oliver Hafenbauer** larj **Stefan Goldmann** macro

Der Düsseldorfer Producer Adalbert C. Kupietz hat in den vergangenen Jahren unter zig Pseudonymen immer wieder die derbe Schönheit der klassischen Dance Mania-Phase beschworen. Auf seinen Platten, die referentielle Namen wie „Acid Flash“, „Holy Shit“ oder „House To Houze“ tragen, regiert der klassische Roland-Sound der späten 80er bis Mitte 90er Jahre, die Tracks strotzen vor Lebendigkeit und Feierlaune. Er macht dabei keinen nostalgischen Retro-Sound, sondern steht mit beiden Füßen fest im Hier und Jetzt – heute unter seinem Alias Adalberto live bei unserer *Finest Friday*-Party zu hören! Und mit Konstantin Sibold, Oliver Hafenbauer und Stefan Goldmann gibt es auch noch drei ausgesucht fähige House-DJs aus Stuttgart, Frankfurt und Berlin zu hören.

Samstag **22.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Mathew Jonson LIVE **wagon repair**

Alex.Do dystopian **Blind Observatory** yy **Caleb ESC** **FJAAK** **50weapons**

Konstantin giegling **Møerbeck** code is law **Scuba** hotflush

Panorama Bar

Red Axes LIVE *i'm a cliché*

DJ T. aus music **Eric Duncan** golf channel **Kosme** cosmic ad

Massimiliano Pagliara larj **Matthew Styles** amed music **Roi Perez**

Shonky apolonia **Skätebard** digitalo enterprises

Es ist immer etwas Besonderes, Mathew Jonson live zu hören. Der Kanadier hat als Kind Klavier gespielt, später dann Jazz getrommelt und ist als Schlagzeuger bei einer Marschkapelle mitgelauten – seine musikalische Sensibilität und Entdeckungslust hat er sich auch als Produzent elektronischer Tanzmusik in all den Jahren immer bewahrt. Anders als viele andere Acts versucht Jonson schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.

Freitag **14.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Ostgut Ton**

Panorama Bar

Tuff City Kids no

Margaret Dygas nd **baumecker** **Nitam**

Den Auftakt des großen Ostgut Ton-Festspielwochenendes läuten wir mit einer Nacht mit Schwerpunkt auf unser kleines Schwesterlabel Untertone ein. Nitam, Margaret Dygas und nd_baumecker an den Decks sowie einen der nicht gerade häufig zu hörenden Live Acts der unermüdlichen (Remix-)Hitfabrik Tuff City Kids alias Gerd Janson und Phillip Lauer. We Wanna Go Bang!

Samstag **15.08.2015** Start 24 Uhr **Ostgut Ton Zehn**

Berghain

Kobosil no

Answer Code Request **Ben Klock** **Fiedel** **Function** **Len Faki**

Marcel Dettmann **Marcel Fenger** **Norman Nodge**

Panorama Bar

Steffi & Virginia no

Anthony Parasole **Boris** **L.B. Dub Corp** **Nick Höppner**

Ryan Elliott **Tama Sumo** **Virginia**

Elektroakustischer Salon

Eldemir **Etapp** **Kyle** **Janus** Σ (Summe) **Tobias.**

Zehn Jahre mit 19 Alben, 13 DJ-Mixes und 90 Maxis – Ostgut Ton feiert heute seinen ersten zweistelligen Geburtstag mit einem geradezu lückenlosen Showcase, der alle Residents und Label-Künstler sowie zwei Live-Premieren unter einem Dach präsentiert. Dafür öffnet wieder einmal unser Elektroakustischer Salon seine Pforten, der mit spezieller Musik den Druck etwas aus dem Kessel nehmen wird.

Freitag **14.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Ostgut Ton**

Panorama Bar

Tuff City Kids no

Margaret Dygas nd **baumecker** **Nitam**

Den Auftakt des großen Ostgut Ton-Festspielwochenendes läuten wir mit einer Nacht mit Schwerpunkt auf unser kleines Schwesterlabel Untertone ein. Nitam, Margaret Dygas und nd_baumecker an den Decks sowie einen der nicht gerade häufig zu hörenden Live Acts der unermüdlichen (Remix-)Hitfabrik Tuff City Kids alias Gerd Janson und Phillip Lauer. We Wanna Go Bang!

Samstag **15.08.2015** Start 24 Uhr **Ostgut Ton Zehn**

Berghain

Kobosil no

Answer Code Request **Ben Klock** **Fiedel** **Function** **Len Faki**

Marcel Dettmann **Marcel Fenger** **Norman Nodge**

Panorama Bar

Steffi & Virginia no

Anthony Parasole **Boris** **L.B. Dub Corp** **Nick Höppner**

Ryan Elliott **Tama Sumo** **Virginia**

Elektroakustischer Salon

Eldemir **Etapp** **Kyle** **Janus** Σ (Summe) **Tobias.**

Zehn Jahre mit 19 Alben, 13 DJ-Mixes und 90 Maxis – Ostgut Ton feiert heute seinen ersten zweistelligen Geburtstag mit einem geradezu lückenlosen Showcase, der alle Residents und Label-Künstler sowie zwei Live-Premieren unter einem Dach präsentiert. Dafür öffnet wieder einmal unser Elektroakustischer Salon seine Pforten, der mit spezieller Musik den Druck etwas aus dem Kessel nehmen wird.

Freitag **21.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Adalberto LIVE **acidicted**

Konstantin Sibold mojuba **Oliver Hafenbauer** larj **Stefan Goldmann** macro

Der Düsseldorfer Producer Adalbert C. Kupietz hat in den vergangenen Jahren unter zig Pseudonymen immer wieder die derbe Schönheit der klassischen Dance Mania-Phase beschworen. Auf seinen Platten, die referentielle Namen wie „Acid Flash“, „Holy Shit“ oder „House To Houze“ tragen, regiert der klassische Roland-Sound der späten 80er bis Mitte 90er Jahre, die Tracks strotzen vor Lebendigkeit und Feierlaune. Er macht dabei keinen nostalgischen Retro-Sound, sondern steht mit beiden Füßen fest im Hier und Jetzt – heute unter seinem Alias Adalberto live bei unserer *Finest Friday*-Party zu hören! Und mit Konstantin Sibold, Oliver Hafenbauer und Stefan Goldmann gibt es auch noch drei ausgesucht fähige House-DJs aus Stuttgart, Frankfurt und Berlin zu hören.

Samstag **22.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Mathew Jonson LIVE **wagon repair**

Alex.Do dystopian **Blind Observatory** yy **Caleb ESC** **FJAAK** **50weapons**

Konstantin giegling **Møerbeck** code is law **Scuba** hotflush

Panorama Bar

Red Axes LIVE *i'm a cliché*

DJ T. aus music **Eric Duncan** golf channel **Kosme** cosmic ad

Massimiliano Pagliara larj **Matthew Styles** amed music **Roi Perez**

Shonky apolonia **Skätebard** digitalo enterprises

Es ist immer etwas Besonderes, Mathew Jonson live zu hören. Der Kanadier hat als Kind Klavier gespielt, später dann Jazz getrommelt und ist als Schlagzeuger bei einer Marschkapelle mitgelauten – seine musikalische Sensibilität und Entdeckungslust hat er sich auch als Produzent elektronischer Tanzmusik in all den Jahren immer bewahrt. Anders als viele andere Acts versucht Jonson schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.

Freitag **21.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Adalberto LIVE **acidicted**

Konstantin Sibold mojuba **Oliver Hafenbauer** larj **Stefan Goldmann** macro

Der Düsseldorfer Producer Adalbert C. Kupietz hat in den vergangenen Jahren unter zig Pseudonymen immer wieder die derbe Schönheit der klassischen Dance Mania-Phase beschworen. Auf seinen Platten, die referentielle Namen wie „Acid Flash“, „Holy Shit“ oder „House To Houze“ tragen, regiert der klassische Roland-Sound der späten 80er bis Mitte 90er Jahre, die Tracks strotzen vor Lebendigkeit und Feierlaune. Er macht dabei keinen nostalgischen Retro-Sound, sondern steht mit beiden Füßen fest im Hier und Jetzt – heute unter seinem Alias Adalberto live bei unserer *Finest Friday*-Party zu hören! Und mit Konstantin Sibold, Oliver Hafenbauer und Stefan Goldmann gibt es auch noch drei ausgesucht fähige House-DJs aus Stuttgart, Frankfurt und Berlin zu hören.

Samstag **22.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Mathew Jonson LIVE **wagon repair**

Alex.Do dystopian **Blind Observatory** yy **Caleb ESC** **FJAAK** **50weapons**

Konstantin giegling **Møerbeck** code is law **Scuba** hotflush

Panorama Bar

Red Axes LIVE *i'm a cliché*

DJ T. aus music **Eric Duncan** golf channel **Kosme** cosmic ad

Massimiliano Pagliara larj **Matthew Styles** amed music **Roi Perez**

Shonky apolonia **Skätebard** digitalo enterprises

Es ist immer etwas Besonderes, Mathew Jonson live zu hören. Der Kanadier hat als Kind Klavier gespielt, später dann Jazz getrommelt und ist als Schlagzeuger bei einer Marschkapelle mitgelauten – seine musikalische Sensibilität und Entdeckungslust hat er sich auch als Produzent elektronischer Tanzmusik in all den Jahren immer bewahrt. Anders als viele andere Acts versucht Jonson schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.

Freitag **21.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Adalberto LIVE **acidicted**

Konstantin Sibold mojuba **Oliver Hafenbauer** larj **Stefan Goldmann** macro

Der Düsseldorfer Producer Adalbert C. Kupietz hat in den vergangenen Jahren unter zig Pseudonymen immer wieder die derbe Schönheit der klassischen Dance Mania-Phase beschworen. Auf seinen Platten, die referentielle Namen wie „Acid Flash“, „Holy Shit“ oder „House To Houze“ tragen, regiert der klassische Roland-Sound der späten 80er bis Mitte 90er Jahre, die Tracks strotzen vor Lebendigkeit und Feierlaune. Er macht dabei keinen nostalgischen Retro-Sound, sondern steht mit beiden Füßen fest im Hier und Jetzt – heute unter seinem Alias Adalberto live bei unserer *Finest Friday*-Party zu hören! Und mit Konstantin Sibold, Oliver Hafenbauer und Stefan Goldmann gibt es auch noch drei ausgesucht fähige House-DJs aus Stuttgart, Frankfurt und Berlin zu hören.

Samstag **22.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Mathew Jonson LIVE **wagon repair**

Alex.Do dystopian **Blind Observatory** yy **Caleb ESC** **FJAAK** **50weapons**

Konstantin giegling **Møerbeck** code is law **Scuba** hotflush

Panorama Bar

Red Axes LIVE *i'm a cliché*

DJ T. aus music **Eric Duncan** golf channel **Kosme** cosmic ad

Massimiliano Pagliara larj **Matthew Styles** amed music **Roi Perez**

Shonky apolonia **Skätebard** digitalo enterprises

Es ist immer etwas Besonderes, Mathew Jonson live zu hören. Der Kanadier hat als Kind Klavier gespielt, später dann Jazz getrommelt und ist als Schlagzeuger bei einer Marschkapelle mitgelauten – seine musikalische Sensibilität und Entdeckungslust hat er sich auch als Produzent elektronischer Tanzmusik in all den Jahren immer bewahrt. Anders als viele andere Acts versucht Jonson schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.

Freitag **21.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Adalberto LIVE **acidicted**

Konstantin Sibold mojuba **Oliver Hafenbauer** larj **Stefan Goldmann** macro

Der Düsseldorfer Producer Adalbert C. Kupietz hat in den vergangenen Jahren unter zig Pseudonymen immer wieder die derbe Schönheit der klassischen Dance Mania-Phase beschworen. Auf seinen Platten, die referentielle Namen wie „Acid Flash“, „Holy Shit“ oder „House To Houze“ tragen, regiert der klassische Roland-Sound der späten 80er bis Mitte 90er Jahre, die Tracks strotzen vor Lebendigkeit und Feierlaune. Er macht dabei keinen nostalgischen Retro-Sound, sondern steht mit beiden Füßen fest im Hier und Jetzt – heute unter seinem Alias Adalberto live bei unserer *Finest Friday*-Party zu hören! Und mit Konstantin Sibold, Oliver Hafenbauer und Stefan Goldmann gibt es auch noch drei ausgesucht fähige House-DJs aus Stuttgart, Frankfurt und Berlin zu hören.

Samstag **22.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Mathew Jonson LIVE **wagon repair**

Alex.Do dystopian **Blind Observatory** yy **Caleb ESC** **FJAAK** **50weapons**

Konstantin giegling **Møerbeck** code is law **Scuba** hotflush

Panorama Bar

Red Axes LIVE *i'm a cliché*

DJ T. aus music **Eric Duncan** golf channel **Kosme** cosmic ad

Massimiliano Pagliara larj **Matthew Styles** amed music **Roi Perez**

Shonky apolonia **Skätebard** digitalo enterprises

Es ist immer etwas Besonderes, Mathew Jonson live zu hören. Der Kanadier hat als Kind Klavier gespielt, später dann Jazz getrommelt und ist als Schlagzeuger bei einer Marschkapelle mitgelauten – seine musikalische Sensibilität und Entdeckungslust hat er sich auch als Produzent elektronischer Tanzmusik in all den Jahren immer bewahrt. Anders als viele andere Acts versucht Jonson schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.

Freitag **21.08.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Adalberto LIVE **acidicted**

Konstantin Sibold mojuba **Oliver Hafenbauer** larj **Stefan Goldmann** macro

Der Düsseldorfer Producer Adalbert C. Kupietz hat in den vergangenen Jahren unter zig Pseudonymen immer wieder die derbe Schönheit der klassischen Dance Mania-Phase beschworen. Auf seinen Platten, die referentielle Namen wie „Acid Flash“, „Holy Shit“ oder „House To Houze“ tragen, regiert der klassische Roland-Sound der späten 80er bis Mitte 90er Jahre, die Tracks strotzen vor Lebendigkeit und Feierlaune. Er macht dabei keinen nostalgischen Retro-Sound, sondern steht mit beiden Füßen fest im Hier und Jetzt – heute unter seinem Alias Adalberto live bei unserer *Finest Friday*-Party zu hören! Und mit Konstantin Sibold, Oliver Hafenbauer und Stefan Goldmann gibt es auch noch drei ausgesucht fähige House-DJs aus Stuttgart, Frankfurt und Berlin zu hören.

Samstag **22.08.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Mathew Jonson LIVE **wagon repair**

Alex.Do dystopian **Blind Observatory** yy **Caleb ESC** **FJAAK** **50weapons**

Konstantin giegling **Møerbeck** code is law **Scuba** hotflush

Panorama Bar

Red Axes LIVE *i'm a cliché*

DJ T. aus music **Eric Duncan** golf channel **Kosme** cosmic ad

Massimiliano Pagliara larj **Matthew Styles** amed music **Roi Perez**

Shonky apolonia **Skätebard** digitalo enterprises

Es ist immer etwas Besonderes, Mathew Jonson live zu hören. Der Kanadier hat als Kind Klavier gespielt, später dann Jazz getrommelt und ist als Schlagzeuger bei einer Marschkapelle mitgelauten – seine musikalische Sensibilität und Entdeckungslust hat er sich auch als Produzent elektronischer Tanzmusik in all den Jahren immer bewahrt. Anders als viele andere Acts versucht Jonson schon einmal live bei uns zu hören. Mit Adam X haben wir außerdem einen der Hauptprotagonisten der frühen New Yorker Hardcore Techno-Szene an den Decks, der wie kaum ein anderer immer wieder den musikalischen Schulterschluss zu Industrial forciert hat. Für beide Acts gilt: Not for the faint-hearted! In der Panorama Bar spielt der im Iran geborene, in Schweden aufgewachsene und in Berlin lebende Producer Aril Brikha, der 1998 mit „Groove La Chord“ einen der pfiffligsten Dub Techno/House-Hybriden veröffentlicht hat, der nicht mehr aus den Playlists vieler DJs wegzudenken ist. Seitdem hat sich natürlich viel getan, geliebt ist seine Sensibilität für gefilterte Akkorde und ein tightes Drum-Programming, und mit Levon Vincent, Midland, Lando und all den anderen DJs dürfte auch dieser Sonntag musikalisch eine sichere Bank sein.